



UNIV.-PROF. DR. CONSTANZE FISCHER-CZERMAK
HON.-PROF. HR DR. EDWIN GITSCHTHALER
UNIV.-PROF. DR. ERNST KARNER
UNIV.-PROF. DR. GABRIEL KOGLER
UNIV.-PROF. DR. MATTHIAS LEHMANN
HON.-PROF. RA DR. RUDOLF LESSIAK
UNIV.-PROF. DR. HELMUT OFNER
AO. UNIV.-PROF. DR. EVA PALTEN

UNIV.-PROF. DR. CHRISTIAN RABL
AO. UNIV.-PROF. DR. CLAUDIA RUDOLF
PRIV.-DOZ. RA DR. JUDITH SCHACHERREITER
HON.-PROF. RA. DR. ELISABETH SCHEUBA
EM. O. UNIV.-PROF. DR. RUDOLF WELSER
UNIV.-PROF. DR. CHRISTIANE WENDEHORST
AO. UNIV.-PROF. DR. WOLFGANG ZANKL
UNIV.-PROF. DR. BRIGITTA ZÖCHLING-JUD

GESETZESAUSGABEN

Stand: Juni 2023

1. Bei der FÜM II sowie den mündlichen Prüfungen und der MP Bürgerliches Recht und Internationales Privatrecht dürfen lediglich unkommentierte Gesetzesausgaben (zB Kodex, Paragraph, RIS- Ausdrucke) verwendet werden.
2. Unterstreichungen oder Markierungen mit Textmarker sind zulässig.
3. Klebezettel oder „Post-Its“ sind zulässig, sofern sie nur Verweisungen auf ein Gesetz (zB „KSchG“) oder Gesetzesbestimmungen (zB „§§ 922 ff“) enthalten.
4. §§-Verweisungen sind zulässig. Diese dürfen aber keine weitergehenden Anmerkungen, Stichworte (zB „dispositiv“, „analog“), Abkürzungen (zB „disp“, „pa“), Zeichen (zB mathematische Symbole) oder sonstige Beschriftungen enthalten.
5. Alle sonstigen Anmerkungen oder Kommentare sind nicht zulässig.

Sollte jemand ein unerlaubtes Hilfsmittel verwenden, wird der Antritt zwar gezählt, die Leistung jedoch nicht beurteilt (oder die Beurteilung nachträglich für nichtig erklärt) und im Sammelzeugnis ein Vermerk eingetragen, dass die Leistung wegen Erschleichung nicht gewertet wurde (§ 12 Abs 6 Satzung – Studienrecht).